

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „shells“ vom 28. Juli 2020 10:24

Im Prinzip ist mir der Tonfall schnuppe (auch wenn es etwas peinlich anmutet, die Kompetenzen anderer ohne jegliche Grundlage beurteilen zu wollen). Wenn jemand meint, unverschämte Sprüche hier ablassen zu müssen, dann kann ja jeder urteilen, was dies über die Person an sich aussagt.

Ich finde das Thema ungemein wichtig, und da sehe ich dann einfach drüber hinweg.

Man kann es aber einfach auch nicht so stehen lassen, wenn jemand meint, behaupten zu müssen, Masken würden "nix bringen". Denn genau das ist ja der Grundton, der sich beim Lesen einstellt, über die ganzen elaborierten Ausführungen zu "psychologischen Effekten", Unterschieden der Maskenart etc.

Man kann, denke ich, Folgendes als gesichert festhalten:

Am besten scheinen mehrere Maßnahmen akkumuliert zu funktionieren (z. B. Abstand plus Maske); aber auch "nur" eine Maßnahme allein (z. B. nur Maske) lässt bereits positive Effekte auf das Infektionsgeschehen (im Sinne von Verhinderung) erkennen.

Ich verstehe auch ehrlich gesagt nicht, weshalb man hier so auf Kausalität insistiert - wir haben eine hochgefährliche Situation, die glücklicherweise durch verschiedene Maßnahmen einigermaßen beherrschbar geworden ist. Dass dann die Prio darauf liegt, dass man sich erstmal die Daten, die aus Beobachtungen vorliegen, auswertet, ist doch klar.

Wenn man später mal Zeit hat (und ein wirksames GEgenmittel) kann man ja noch im Detail klären, welche Porengröße welche Masken haben müssen, um bei welcher Viruslast Infektionen zu verhindern.

Jetzt geht es doch darum, praktisch zu denken - wie können wir unsere Schüler (und deren Familien) schützen, uns selbst, und das alles bei einem weitgehend an "Vor-Corona" angelehnten Schulbetrieb (also, mit möglichst viel Präsenzunterricht).

Darum geht es.